



Der heilige Augustinus überreicht Norbert von Xanten seine Ordensregel (um 1150). Abschrift der Norbertsvita, München, Bayerische Staatsbibliothek, Clm 17144, fol. 5r.

HEIDELBERGER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Forschungsstelle
 Klöster im Hochmittelalter
 Innovationslabore europäischer
 Lebensentwürfe und Ordnungsmodelle
 www.hadw-bw.de/kloester

SÄCHSISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN ZU LEIPZIG

Forschungsstelle
 Klöster im Hochmittelalter
 Innovationslabore europäischer
 Lebensentwürfe und Ordnungsmodelle
 www.saw-leipzig.de/de/projekte/kloester-im-hochmittelalter

Die Heidelberger Akademie der Wissenschaften und die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig sind Mitglied in der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften



Stand: Juli 2021

Klöster im Hochmittelalter: Innovationslabore euro- päischer Lebensentwürfe und Ordnungsmodelle



HEIDELBERGER AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN
Akademie der Wissenschaften
des Landes Baden-Württemberg

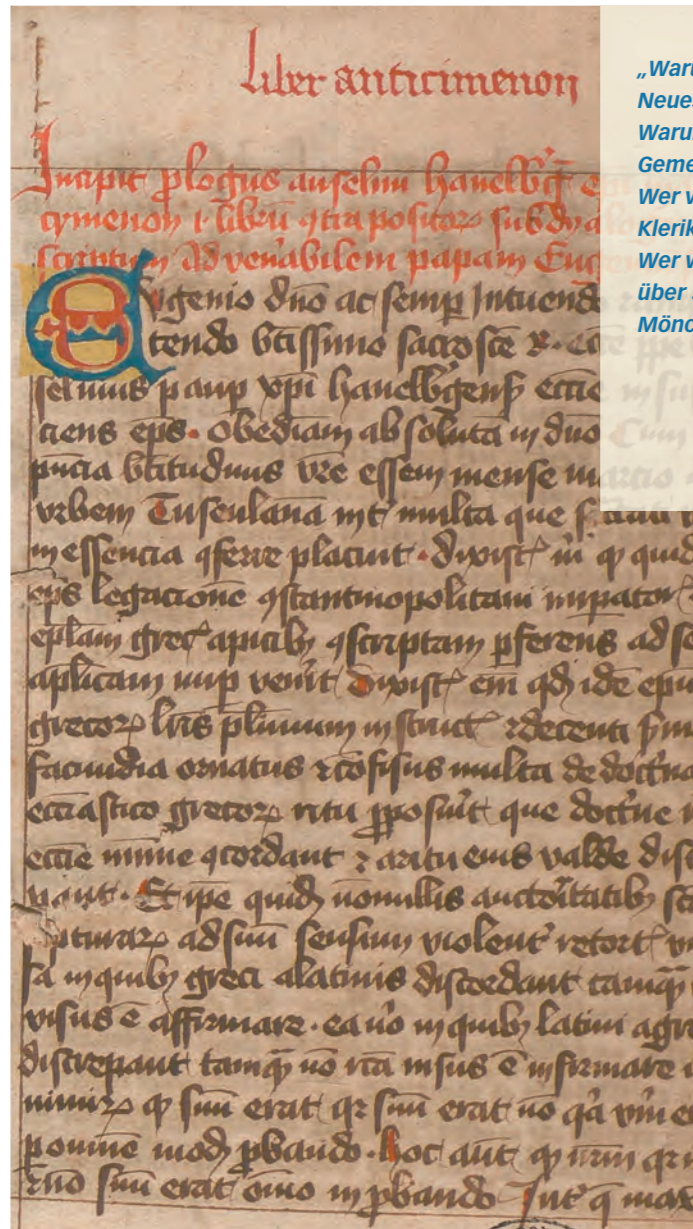
Das Projekt „Klöster im Hochmittelalter. Innovationslabore europäischer Lebensentwürfe und Ordnungsmodelle“ analysiert die klösterliche Welt des Mittelalters als eine Wegbereiterin der Moderne. Besonders zwischen dem 11. und 13. Jahrhundert entwickelten mittelalterliche Klöster und Religionsgemeinschaften **neue und innovative Formen der Lebensgestaltung**.

Dabei erfüllten sie eine bedeutende Vermittlerfunktion zwischen frommer Weltabgeschiedenheit und vielschichtigen Dynamiken der mittelalterlichen Gesellschaft. **Religion – Politik – Wirtschaft:** In all diesen Bereichen schufen oder prägten Klöster nachhaltige Modelle für die Beschreibung und Bewältigung gesellschaftlicher Umbrüche.



Ruine des Klosters Heisterbach

Klöster im Hochmittelalter: Innovationslabore europäischer Lebensentwürfe und Ordnungsmodelle



„Warum passiert so viel Neues in der Kirche? Warum entstehen so viele Gemeinschaften in ihr? Wer vermag noch all die Klerikerorden zu zählen? Wer wundert sich nicht über so viele Sorten von Mönchen?“

– Anselm, Bischof von Havelberg (1129–1158), Anticimenon

Anselm von Havelberg, Anticimenon, Prag, UB, VH 25, fol. 1r.

Solche Fragen nach der Vielfalt und Innovationskraft religiöser Lebensformen, wie sie schon Autoren des Hochmittelalters stellten, stehen im Fokus der gemeinsamen Forschung zweier interakademischer Arbeitsstellen. Sie sind an der **Heidelberger Akademie der Wissenschaften** sowie der **Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig** angesiedelt. Die wissenschaftliche Kooperation der Forschungsstellen wird dabei von Einrichtungen der Universität Heidelberg und der Forschungsstelle für Vergleichende Ordensgeschichte der TU Dresden vervollständigt, um einen möglichst umfassenden Blick auf die klösterliche Welt des Hochmittelalters zu gewinnen.



Havelberg, Dom © Max Tietze, Ev. Gemeinde Havelberg



Caesarius von Heisterbach, Dialogus miraculorum, Ms. C 27, fol. 1r, Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf, urn:nbn:de:hbz:061:1-512581. Die Handschrift ist Leihgabe der Stadt Düsseldorf an die ULB Düsseldorf.

Im Mittelpunkt der **Arbeitsstelle Heidelberg** stehen Texte von Autoren aus dem 12. und 13. Jahrhundert, die neuartige Gemeinschaftsmodelle entworfen und damit bewusst in die außerklösterliche Lebenswelt wirkten. So entstanden im Ambiente der Regularkanoniker und Zisterzienser Visionen von einer „besseren“ Welt. Die Verfasser sammelten das in ihrer Zeit verfügbare theologische Wissen sowie mündliches Erzählgut und brachten es in eine neue, zukunftsweisende Ordnung. Auf diese Weise hinterließen sie eindrucksvolle Quellen für die zeitgenössische Wahrnehmung, Beschreibung und Bewältigung gesellschaftlicher Umbrüche.

Die **Arbeitsstelle der Sächsischen Akademie** untersucht klösterliche Neuformierungen von Individuum und Gemeinschaft in innermonastischen Ordnungen und Texten aus dem 11. bis 13. Jahrhundert. In solchen Texten, wie etwa Mahnschriften, didaktischen Traktaten sowie Kloster- und Ordensregeln, wird die kulturelle Deutungsmacht der Klöster in besonderer Weise greifbar.

Ziele unserer Arbeitsstellen sind die Erarbeitung **neuer Editionen** zentraler Quellen der religiösen Lebenswelt des Mittelalters sowie deren inhaltliche Auswertung unter kulturwissenschaftlichen und neuen methodischen Fragestellungen.

Weitere Informationen zum interakademischen Forschungsprojekt und zu den Arbeitsstellen in Heidelberg und Dresden finden Sie unter www.hadw-bw.de/kloester und www.saw-leipzig.de/de/projekte/kloester-im-hochmittelalter



HEIDELBERGER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
Akademie der Wissenschaften des Landes Baden-Württemberg



Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig



UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG



FOVOG